

Siegelralley



Ab 10, mindestens zwei
Kleingruppen



30 - 60 Minuten



Supermarkt, Innenstadt

Benötigtes Material

- 1 Kamera pro Kleingruppe
- Evtl. Beamer / Laptop, um die Fotos an die Wand zu werfen.
- Evtl. Drucker
- Evtl. Punktekarte mit vorgegebenen Siegeln

Worum geht es?

Viele Produkte haben Siegel, die etwas über die Herstellung oder den Inhalt ausdrücken sollen. Kinder und Jugendliche setzen sich spielerisch mit der Siegelvielfalt auseinander und lernen diese zu unterscheiden.

Durchführung

In der vorgegebenen Zeit sammelt jede Gruppe so viele Fotos von Siegeln wie möglich. Bei unerfahrenen Gruppen kann vorher gemeinsam überlegt werden, welche Siegel es gibt, bzw. auf welchen Produkten Siegel zu finden sind.

Die Punkte werden wie folgt ausgewertet:

- Jedes Siegel zählt einmal in jeder Produktgruppe. ((z.B. Schokolade, Saft, Kleidung, also nicht 10 Schokoladentafeln fotografieren...))
- Wenn ein Siegel nur eine Gruppe gefunden hat, zählt es für jede Produktgruppe doppelt.
- Kann die Gruppe erklären, was das Siegel bedeutet, bekommt sie einen Extrapunkt. (Dies macht nur Sinn, wenn die Punktekarte ohne Erklärung ausgedruckt wird.)
- Die Regeln können zusätzlich verschärft werden, in dem Fotos von falschen Siegeln mit Punktabzug bestraft werden.

Die Auswertung kann am besten mit der ganzen Gruppe über einen Beamer erfolgen. Alternativ können die Siegel auch ausgedruckt werden, dies bietet sich vor allem dann an, wenn die Siegelralley ohne Vorkenntnisse gespielt wird oder noch weiter mit dem Thema gearbeitet werden soll – dann wird nach der Auswertung eine Collage daraus.



Vorbereitung

Auf der Jugendwebsite www.jugendhandeltfair.de findest du unter der Rubrik Fairer Handel einen guten Überblick über die verschiedenen Siegel und Zeichen im Fairen Handel. Die Punktekarte kann eine Hilfestellung sein und muss vorher ausgedruckt werden. Als Gruppenleiter/-in solltest du dir vorher über folgende Fragen Gedanken machen: Welche Regeln / welche Kleingruppen passen zu meiner Gruppe? Wie leite ich das Thema ein? Was geschieht nach der Auswertung? Gibt es etwas zu gewinnen? Was möchte ich noch zum Fairen Handel machen?

Weitere Ideen für Gruppenstunden

- Siegelmemory erstellen
- Fair einkaufen / kochen
- Menschen auf die Bedeutung der Siegel aufmerksam machen. Viele Aktionsideen findest du auf www.jugendhandeltfair.de/mach-mit

PUNKTEKARTE SIEGELRALLEY		<u>Produktgruppen</u>	Punk
	Das Fairtrade-Siegel steht für fair angebaute und gehandelte Produkte: Damit ein Produkt das Fairtrade-Siegel tragen darf, müssen alle Zutaten, die unter Fairtrade-Bedingungen erhältlich sind, zu 100 Prozent Fairtrade-zertifiziert sein.		
	Das Naturland Fair Zeichen auf der Verpackung eines Produkts belegt, dass ein Produkt nach den ökologischen Kriterien von Naturland angebaut und verarbeitet wurde, und außerdem fair gehandelt ist. Voraussetzung für die Fair-Zertifizierung ist eine gültige Naturland-Öko-Zertifizierung.		
	Die GEPA steht mit ihrem Namen dafür ein, dass die Kriterien des Fairen Handels eingehalten werden: „Wir kennen die Menschen, mit denen wir handeln – manche bereits jahrzehntelang. Fairer Handel ist unser zentraler Unternehmenszweck, unsere Gesellschafter sind kirchliche Entwicklungsorganisationen und Jugendverbände. Die GEPA verwendet Gewinne ausschließlich für die Ziele des Fairen Handels.“		
	EL PUENTE ist ein Importeur und Vertrieb für fair gehandelte Produkte. Die Arbeit von EL PUENTE begann Anfang der 1970er Jahre mit dem Import von Kunsthandwerksprodukten aus Lateinamerika. Damit gehörte EL PUENTE zu den Pionieren der Fairhandelsbewegung in Europa.		
	„Bereits seit der Gründung von dwp vor über 25 Jahren steht in unserer Art, Fairen Handel zu betreiben, die Persönlichkeit und Einzigartigkeit der Menschen im Vordergrund. Inzwischen verbindet uns eine partnerschaftliche Handelsbeziehung zu mehr als 60 Produzentengruppen und den darin zusammengeschlossenen zehntausenden von ProduzentInnen und Kleinbauernfamilien weltweit.“		

www.gepa.de

www.el-puente.de

www.dwp-rv.de

www.fairtrade.de



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung